



-4-

Приложение к протоколу от «30» апреля



PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG

# 100

**AUSSTELLUNG**  
**31. Mai - 7. Juni 2023**

# LENINGRADSKI FEMINISM



Фотография вещественных доказательств, представленных



# 70

**Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 31. Mai 2023, 14:00 Uhr**  
Universität Salzburg, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str. 1,  
3. Stock, Fachbereich Slawistik, Foyer zum Sekretariat

КАПИТАН

(подпись)

Зак. 2079с

1979 veröffentlichten einige Frauen in Leningrad die erste illegale feministische Zeitschrift der Sowjetunion. Sie schrieben über den sowjetischen Alltag, die Situation von Alleinerziehenden, Gewalt in Geburtskliniken, Schwangerschaftsabbrüche, Frauen in Gefängnissen. Ein Skandal. Die Autorinnen wurden des Landes verwiesen oder kamen ins Lager. Westliche Feministinnen waren begeistert und übersetzten die Zeitschrift in viele Sprachen. Die Ausstellung repräsentiert die Gruppe der Leningrader Feministinnen und lädt zu einem Dialog über die Geschichte der Frauenbewegung in Russland/der Sowjetunion ein.

Eine Koproduktion des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europas (GWZO), Leipzig, Memorial / Benjamin-Joffe-Stiftung, St. Petersburg und der Kulturwerkstatt Zhaba, Leipzig / St. Petersburg



Buchbindewerkzeug, abgebildet in den Protokollen des Verhörs der feministischen Künstlerin Natalja Lasarewa durch den KGB. Memorial / Benjamin-Joffe-Stiftung, St. Petersburg